

Pressemitteilung

# HeIID - Festival für Kultur am Stadtrand

Samstag **22.8.2020** von 15 bis 22 Uhr  
im Bürgergarten Helle Oase  
Der Eintritt ist frei  
**Tangermünder Straße 127-129**, 12627 Berlin  
**U5 + M6** Haltestelle **“U Hellersdorf”**  
Fahrrad: **Wuhletalweg**

[Website](#) | [Facebook](#)

## **PRESSETEXT KURZ**

**HeIID** steht für einen Bezirk, in dem schon immer Kultur stattfand und der seit jeher als Randbezirk Berlins eingeordnet wird.

Das eintägige **HeIID-Festival** unter dem Motto **“Randbedingungen”** stellt das Thema der Peripherie in den Fokus und beschäftigt sich mit der ansässigen Kunst- und Kulturszene und den Bedingungen des Berliner Stadtrands als Ort für kulturelle Formate. Das vielfältige Programm bietet den Besucher\*innen die Möglichkeit, gemeinsam diese Randbedingungen zu erkunden.

## **AUSZUG** aus dem **PROGRAMM**

*Konzerte*

**Harald Kästner, Jakob Dobers, Chor der Statistik, RAS, Friedel, Isolation Berlin** (noch nicht bestätigt)

*Talks & Lesungen*

**nGbK “station urbaner kulturen”**

<https://ngbk.de/de/station-urbaner-kulturen>

**Sven Rauchhaus “Auf Sand gebaut”** - ein Hellersdorf Krimi

*Raumerforschungsformate, Workshops und Essen*

**Upcycling-Flow-Arts** (Habibiship). **Seedbombs**. **Beatboxing**. **fermentierte Stullen** gegen Spende (Kollektiv Kalte Butter). **East End Bar**. **Zuckerwatte Stand**. **Soundwalks**.

**Historische Führung**. **Grillen & Stockbrot**.

Und natürlich eine **Hüpfburg**.

## **KONTAKT**

**Organisation**

**Dariya Kryshen** [[Kollegen 2,3](#)]

MOBIL 0152-21883381

MAIL [kryshen@kollegenzweikommadrei.de](mailto:kryshen@kollegenzweikommadrei.de)

**Presse**

**Ran Huber** [[amSTART](#)]

MOBIL 01577 6828189

MAIL [amstart1@ag-parka.de](mailto:amstart1@ag-parka.de)

HeIID - Festival für Kultur am Stadtrand wird veranstaltet von **Kollegen 2,3**

Gefördert vom **QM Hellersdorfer Promenade** im Rahmen des Programms “Sozialer Zusammenhalt” und dem **Musicboard Berlin**

## **PRESSETEXT LANG**

Obwohl siebzig Prozent aller Berliner außerhalb des S-Bahn Rings leben, generiert doch meist nur die Kultur im Zentrum Aufmerksamkeit.

Aber das ist nun vorbei, denn die Musik spielt jetzt woanders und der Blick kann sich in den Berliner Nordosten auf einen recht jungen Bezirk erweitern: **Hellersdorf**.

Seit einigen Monaten findet die Kultur in Parks, auf Freiflächen und Brachen statt, aber vor allem in der Peripherie, während in Mitte und Kreuzberg-Friedrichshain die letzten interessanten Läden von der Insolvenz bedroht sind.

Zieht das Konzert- und Partyvolk also bald in die Falkenberger Rieselfelder, die Malchower Aue oder den Bürgergarten Helle Oase?

**HeiD** steht für einen Bezirk, in dem schon immer Kultur stattfand und der seit jeher als Randbezirk Berlins eingeordnet wird.

Das eintägige **HeiD-Festival** unter dem Motto "**Randbedingungen**" stellt das Thema der Peripherie in den Fokus und beschäftigt sich mit der ansässigen Kunst- und Kulturszene und den Bedingungen des Berliner Stadtrands als Ort für kulturelle Formate.

Das vielfältige Programm bietet den Besucher\*innen die Möglichkeit, gemeinsam diese Randbedingungen zu erkunden. So laden Stadtspaziergänge mit **Kathrin Wildner** zum (neu)Entdecken des Kiezes rund um die Tangermünder Straße ein, Akteure vor Ort wie die **Helle Oase** oder die **nGbK – station urbaner kulturen** werden sich vorstellen, und es werden spannende **Workshops** angeboten, von **Linoldruck** über **Repair Café** bis hin zum **Instrumentenselbstbau**.

Einen anderen Einblick in den Stadtteil liefert **Sven Rauchhaus** in einer **Lesung** seines Romans "**Auf Sand gebaut: ein Hellersdorf Krimi**". In **Talks und Diskussionsrunden** wird der Bezirk mit seiner Geschichte und heutiger Situation thematisiert.

Und natürlich wird nicht nur was für Hirn und Hände geboten, sondern auch für die Ohren. Auf der Musikbühne treten etablierte Acts, neben aufstrebenden Berliner Künstler\*innen auf. So zum Beispiel **Jakob Dobers**, der Anfang des Jahres mit zarten 50 Jahren sein Solo-Debüt-Album "Der Rest vom Licht" rausgebracht hat. Aber auch der **Chor der Statistik** unter der Leitung von **Bernadette La Hengst**, der im Haus der Statistik seine Basis hat, ist mit dabei. Eine schönere Form, städtische Problematiken wie Mietpreisstieg und Verdrängung zu adressieren, ist schwer zu finden.

**HeiD ist ein Fest, das zum Labor für Nachbarschaft und Kultur am Stadtrand werden soll, und Anwohner\*innen und Neuentdeckende zusammenbringt. Denn Stadt ist auch das, was wir daraus machen.**

## **HYGIENE und COVID-19**

Selbstverständlich gelten alle aktuellen geltenden Covid-19-Verordnungen, um die Veranstaltung für alle Beteiligten und Besucher\*innen so sicher wie möglich zu gestalten. Besucher\*innen sind dazu aufgerufen, ihren Mund-Nasen-Schutz mitzubringen und sich vor Ort an die Abstandsregeln zu halten.